

Ingelheim, den 31.03.2020

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

die neue Situation hat uns alle unerwartet getroffen. Nun sind wir schon in der dritten Woche und aus den unzähligen Gesprächen über die unterschiedlichsten Kanäle wissen wir inzwischen, was Sie zu Hause in diesen Tagen so leisten. Das verdient größte Anerkennung und deshalb möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen.

Wir haben uns heute wieder in der erweiterten Schulleitung verständigt. Uns ist bewusst, dass Sie alle derzeit unwahrscheinlich viel zu bewältigen haben. Sie müssen Familienleben unter vollkommen neuen Bedingungen organisieren und helfen Ihren Kindern bei der Erledigung ihrer Aufgaben.

Nun ist es an der Zeit, keine weiteren Aufgaben vor den Osterferien zu geben. Wenn wir es gemeinsam schaffen, die bisherigen Aufgaben zu Ende zu führen und das bislang Aufgegebene zu festigen und fertigzustellen, ist das vorerst genug. Die Schüler können die Ergebnisse ihrer Arbeit auch noch in den Osterferien an die Lehrkräfte weiterleiten.

So kann wieder etwas Entspannung und Ruhe einkehren. Natürlich können diejenigen Kinder, die viel Lust und Ehrgeiz haben, noch etwas zu erledigen, das ihren Lehrern mitteilen und weitere Aufgaben erbitten. Aber das wäre dann zunächst freiwillig.

Die Kultusministerin, Frau Dr. Stefanie Hubig, hat sich in einem offenen Brief an die Eltern und Lehrkräfte gewandt, aus dem ich folgendes zitiere:

*„Aber eines ist mir klar, und es ist auch den Verantwortlichen in den Schulen klar: Sie sind die Eltern und keine Ersatzlehrkräfte. Die Lernmaterialien sind Angebote und Hilfestellungen, um die Zeit der Schulschließungen zu überbrücken. Sie bieten Chancen, Kinder und Jugendliche verstärkt an digitale Methoden und eigenverantwortliches Lernen heranzuführen. In keinem Fall sollen sie aber Familien in der aktuellen Situation zusätzlich unter Druck setzen. Aus diesem Grund habe ich in meinem heutigen Schreiben an die Schulleitungen aller rheinland-pfälzischen Schulen klargestellt, dass bei der Auswahl der Lernaufgaben und der Lernpläne mit Augenmaß vorgegangen werden soll – und auch die Kapazitäten in Familien begrenzt sein können. Ferner habe ich noch einmal deutlich gemacht, dass auf Benotungen wie auch auf die Sanktionierung eventuell nicht eingehaltener Abgabefristen zu verzichten ist. Im Bildungsministerium erarbeiten wir derzeit Regelungen zur Leistungsfeststellung und –Bewertung in der verbleibenden Zeit des Schuljahres, wenn die Schulen wieder geöffnet sind. Wir alle sind in der aktuellen Situation gefragt, verantwortungsvoll zu handeln und die Krise gemeinsam zu meistern.“*

Das vollständige Schreiben an Sie als Eltern finden Sie unter:

[https://bm.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Elternschreiben\\_27032020.pdf](https://bm.rlp.de/fileadmin/bm/Bildung/Corona/Elternschreiben_27032020.pdf)

Und so werden wir die Leistungen der Schüler würdigen, aber nicht benoten. Wie wir nach den Osterferien weiter verfahren, werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen, auch wie es mit der Bewertung von Schülerleistungen künftig weitergehen wird. Fakt ist, dass niemandem durch diese Situation ein Nachteil entstehen darf.

Für die Ostertage wünschen wir Ihnen etwas Entspannung und vor allem Gesundheit.

Im Namen des Kollegiums unserer Schule



Ihr Harald Weise

Kaiserpfalz-Realschule plus Ingelheim

Ludwig-Langstädter-Str. 6  
55218 Ingelheim

Telefon: 06132 71441-0  
Telefax: 06132 71441-20

[sekretariat@kaiserpfalz-realschule.de](mailto:sekretariat@kaiserpfalz-realschule.de)  
<http://www.kaiserpfalz-realschule.de>